



**Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der
Wählergemeinschaft Steinbergkirche/Quern
am 22. Februar 2018**

Tagesordnung

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Mitteilung des Vorsitzenden
- TOP 3:** Breitbandversorgung – Kurzvortrag durch Hermann Vollertsen
- TOP 4:** Wahl des 1. Vorsitzenden
- TOP 5:** Wahl des Vorstandes
- TOP 6:** Wahl der Kandidaten für die Kommunalwahl im Mai 2018 aller 3 Wahlbezirke
- TOP 7:** Verschiedenes

Top 1

Der Vorsitzende Gernot Müller begrüßt die Mitglieder und die Gäste im Cafe Kommodig und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugestellt wurde.

Top 2

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 6. Juli 2017 im Cafe Kommodig, hat die WSQ eine Reihe von Themen vorangetrieben. Die Schwerpunkte sind im Weiteren näher ausgeführt.

Bismarckturm:

Die Restaurierung und Teilerneuerung des Bismarckturmes auf dem Scheersberg soll bis zum Sommer beendet sein. Die Einweihung ist noch vor den Sommerferien geplant.

Ärztliche Versorgung:

Die Ärztliche Versorgung liegt der Wählergemeinschaft sehr am Herzen. Mit großer Besorgnis verfolgen wir alle die negative Entwicklung der Ärztlichen Versorgung im Ländlichen Raum. Wir wollen das „Städtebauförderprogramm“ (-> weiter unten) nutzen um Rahmenbedingungen zu schaffen die für Landärzte attraktiver sind als bisher.

Kindergarten:

Auf Grund der erhöhten Nachfrage nach einem Kindergartenplatz U3 wurde eine Notgruppe im Bewegungsraum des Kindergartens eingerichtet. Diese

Wählergemeinschaft Steinbergkirche Quern



Maßnahme ist auf 1 bis 1,5 Jahre befristet. Die Planung für eine grundsätzliche Erweiterung des Kindergartens ist in Vorbereitung.

Parallel dazu wurde der Waschraum vergrößert und der Aufenthaltsraum für die Betreute Grundschule umgebaut. Somit hat die Waldgruppe bei schlechten Witterungsverhältnissen einen Raum am Kindergarten.

Die Betreute Grundschule wurde in dem ehemaligen Hausmeisterhaus an der Schule umgesiedelt.

Einkaufszentrum:

In den letzten Wochen wurde mit schwerem Gerät der Abriss der Gebäude der ehemaligen VAKU durchgeführt. Nach der Schuttentfernung soll mit dem Bau der Märkte begonnen werden.

Im Durchführungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Betreiber wurde vereinbart, dass in jedem Markt eine öffentliche Kundentoilette zur Verfügung steht. Des Weiteren wird auf dem Parkplatz eine Ladestation für Elektrofahrzeuge installiert werden.

Für die frei werdenden Gebäude wird eine Nachnutzung angestrebt. Die Gemeinde ist im Gespräch mit dem Eigentümer um sich in die weiteren diesbezüglichen Planungen einzubringen.

Städtebauförderprogramm:

Die Gemeinde Steinbergkirche als Zentraler Ort wurde im Jahr 2017 in das Städtebauförderprogramm des Bundes aufgenommen.

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ ist zwischenzeitlich am 04.12.2017 der Zuwendungsbescheid der Investitionsbank SH zugesandt worden. Mit Erlass vom 25.10.2017 des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration ist bereits die Aufnahme der Gemeinde Steinbergkirche mit einem Investitionsvolumen von 690.000 € für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 in das Städtebauförderungsprogramm angekündigt worden.

Die Förderung aus dem Städtebauförderungsprogramm, Bund- und Landesmittel beträgt 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten (460.000 €). Die ersten Maßnahmen bestehen aus dem Grundstückserwerb sowie der Konzepterstellung „Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Gemeinde Steinbergkirche und Umland“.

Ziele dieses Konzeptes sind hierbei neben einer Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse, das Aufzeigen von Potentialen und Defiziten auch im Blick auf die Herausforderungen durch den demographischen Wandel. Hierbei werden Zielsetzungen zu den Themenfeldern Infrastruktureinrichtungen, Brandschutz, Mobilität, Jugendarbeit, Pflege, Medizinische Versorgung, Breitband und Wohnungsmarkt beschreiben. Kooperationsraum im Rahmen dieses Konzeptes

Wählergemeinschaft Steinbergkirche Quern



tes ist das alte Amtsgebiet Steinbergkirche mit den Gemeinden Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Steinberg, Steinbergkirche und Sterup.

Im Rahmen der vorgezogenen Maßnahme ist der Erwerb des Kirchengrundstückes „im Herzen von Steinbergkirche“ angedacht. Die Lage des Grundstücks ist als Schlüsselgrundstück der gemeindlichen Entwicklung im Rahmen der Umsetzung von besonderer Bedeutung. Das Ergebnis aus dem Boden- und Altlastenkataster des Kreises Schleswig- Flensburg liegt bereits vor. Ein Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss des Kreises wird im Februar / März 2018 erwartet.

Das Ganze ist für die Gemeinde sehr erfreulich, wird unsere Rolle als Zentraler Ort festigen und unsere Attraktivität ganz allgemein stärken.

Baugebiete:

Es soll ein neues Baugebiet in Zentrumsnähe erschlossen werden. Das Baugebiet Ostertoft soll in Richtung Westen erweitert werden. Geplant ist eine Fläche von ca. 1 ha. Die TEG – Nord wurde per Beschluss durch die Gemeinde Steinbergkirche mit der Durchführung beauftragt. Die Erschließung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Ein weiteres Baugebiet ist in Quern (Ostenfeld II) in der Endplanung. Auch dieses Baugebiet soll noch im Jahr 2018 erschlossen werden.

Um das bestehende Wohngebiet vom Bauverkehr möglichst zu entlasten soll versucht werden eine alternative Zuwegung zum neuen Baugebiet zu erreichen.

Top 3

Hermann Vollertsen, Bürgermeister von Esgrus und Vorsitzender des Verbandsausschusses des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Angeln“ (BZVA), berichtet über den Stand beim Ausbau des Glasfasernetzes. Er knüpft an seinen Vortrag auf der letzten Mitgliederversammlung vom 6. Juli 2017 an.

Wesentlichster Entwicklungsschritt seit seinem letzten Vortrag ist die zwischenzeitlich erfolgte Auswahl des Betreibers. Es ist das Unternehmen „Nordischnet“ aus Kiel (-> www.nordischnet.de) mit dem ein Pachtvertrag für 25 Jahre abgeschlossen wurde. Eigentümer des Netzes ist der Zweckverband.

Eckpunkte des Glasfasernetzes sind:

- Vollständige Versorgung aller Gebäude in Angeln mit einer Glasfaseranbindung.
- Mindestens 200 MB für alle Haushalte.
- Preis pro Hausanschluss beträgt € 49,90 / Monat inkl. 3 € für die Bereitstellung einer Fritzbox.
- Keine Anschlusspflicht.

Wählergemeinschaft Steinbergkirche Quern



- Pro 300 Einwohner wird ein WLAN-Hotspot bereitgestellt.
- Als Planer für das Bauvorhaben wurde das Unternehmen „MRK-Media“ ausgewählt.
- Angestrebt ist die Vergabe des Netzausbaus an zwei Tiefbauer welche als jeweilige Generalunternehmer tätig werden sollen. Der Bau soll von Norden und Süden her gleichzeitig erfolgen und Ende 2019 abgeschlossen sein. Allerdings ist dies ein sehr ehrgeiziges Zeitziel.
- Es werden etwa 1000 km Glaserfaserkabel verlegt werden.
- Die geplanten Baukosten betragen: Etwa 58 Mio€ und sind mit 15 Mio€ nicht rückzahlbarer Zuschüsse aus Landes- und Bundesmitteln gefördert.

Für Details und den jeweilige Projektfortschritt: www.bzva.de

Top 4

Gernot Müller hat sich nach langjährigem Engagement in der Kommunalpolitik entschlossen sich mit Ende dieser Legislaturperiode aus der aktiven Politik zurückzuziehen.

Er lebe nun seit 24 Jahren in Steinbergkirche und gehöre seit 22 Jahren der Wählergemeinschaft an. Er sei mehr als 15 Jahre im Gemeinderat tätig, davon 10 Jahre als Bürgermeister. Er habe damit ZWEI große Aufgaben. Selbstständigkeit und Bürgermeister. Die Erfahrung habe gezeigt, dass sich diese beiden Aufgaben nur bedingt miteinander vereinbaren lassen. Er habe sich daher entschlossen sich nach der Konstituierenden Sitzung im Juni ganz aus den politischen Bereichen zurückzuziehen.

Es sei eine sehr interessante Zeit mit Höhen und Tiefen gewesen in der sehr viel auf den Weg gebracht worden sei von dem unsere Gemeinde auch in den kommenden Jahren einen großen Nutzen haben wird. Er habe viele konstruktiven Sitzungen und Zusammenkünfte erleben und begleitet dürfen.

Er dankt noch einmal Allen ausdrücklich für die Loyalität und die Unterstützung!

Aus diesem Grunde ist die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden erforderlich. Die Wahlleitung erfolgte durch Gernot Müller.

- Vorsitzender - Vorschlag: Johannes Erichsen bisher 2. Vorsitzender
Keine Gegenvorschläge; kein Wunsch zur geheimen Wahl
Mit Ausnahme einer Enthaltung einstimmig gewählt

Durch diese Wahl ist auch der 2. Vorsitzende neu zu wählen

- Vorsitzender - Vorschlag: Hans Wilhelm Hansen bisher Beisitzer
Gegenvorschlag: Peter Rehders, welcher jedoch „der Jugend den Vorzug gibt“; kein Wunsch zur geheimen Wahl
Mit Ausnahme einer Enthaltung einstimmig gewählt

Top 5

Wählergemeinschaft Steinbergkirche Quern



Steinbergkirche hat drei Wahlbezirke (Süd, Mitte, Nord). Für jeden Wahlbezirk sind seitens des WSQ drei Direktkandidaten aufzustellen. Zusätzlich ist eine Liste zu bilden.

Vorangestellt stellt Peter Rehders die Überlegungen vor, welche im Kreise des Vorstands angestellt wurden wie die Bürger/Innen der Gemeinde erreicht und über bereits Angepacktes sowie insbesondere über die zukünftigen Themen am besten informiert werden können. Der Vortrag ist als Anhang beigefügt.

Die Leitung der Wahl erfolgt(e) durch Erich Petersen und ergab die nachfolgende Listenaufstellung:

Listenplatz	Name	Wahlkreis	
1	Johannes Erichsen	Nord	1
2	Silke Petersen	Mitte	1
3	Dirk Lorenzen-Post	Süd	1
4	Hans Wilhelm Hansen	Nord	2
5	Sandra Schubert	Mitte	2
6	Markus Bösser	Süd	2
7	Peter Rehders	Nord	3
8	Klaus-Dieter Kunkel	Mitte	3
9	Stefan Runge	Süd	3
10	Norman Hagemes		
11	Peter Rux		
12	Peter Christian Carstensen		
13	Elke Petersen		
14	Ingo Beckman		
15	Frank Peter Otzen		
16	Markus Schmidt		

Top 6

Würdigungen: Johannes Erichsen, als neuer Vorsitzender, würdigt den steten Einsatz und das langjährige Engagement von Gernot Müller in seiner Vorstandsarbeit und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles erdenklich Gute. Ebenso dankt er Erich Petersen für seine Unterstützung bei der Listenwahl.

Peter Rehders
Schriftführer WSQ